

SCHMERZHAFTER ROSENKRANZ

Passion Jesus

3. Geheimnis

Was kurz nach der Geburt Jesu noch so hoffnungsvoll aussah, wurde im Laufe seines öffentlichen Auftretens immer schwieriger. Damals kamen Sterndeuter aus dem Orient mit Geschenken, um dem neugeborenen König zu huldigen. Sie brachten ihm Geschenke und knieten vor ihm nieder.

Am Palmsonntag beim Einzug in Jerusalem war ebenfalls alles noch in Ordnung. Zwar ritt Jesus nicht auf einem stolzen Pferd. Er hatte für seinen königlichen Einzug in seine Stadt einen Esel vorgezogen. Trotzdem, die Leute empfingen ihn mit grosser Begeisterung. „Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Strasse aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen ab und riefen: Hosanna, dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!“ Mt 21,8-9

Wenige Tage später dann der totale Umschwung. Unter dem Einfluss der Hohenpriester wird die Königsherrschaft Jesu ins Lächerliche gezogen. Sogar das einfache Volk hat die Begeisterung des königlichen Einzugs in Jerusalem vergessen und ruft voller Rachegier: ans Kreuz mit Ihm. Und die Soldaten führen wohl nur die Befehle aus. „Sie legten ihm einen Purpurmantel um und flochten einen Dornenkranz; den setzten sie ihm auf und grüssten ihn: Heil dir, König der Juden! Sie schlugen ihm mit einem Stock auf den Kopf und spuckten ihn an, knieten vor ihm nieder und huldigten ihm.“ Mk 15,17-20

**zum spott
gekrönt**

**Jesus, der
für uns
mit Dornen
gekrönt
worden ist.**

